Monster

Von Hiyume

Kapitel 5: Das Foto

Hallo Leute

Ich weiß, es kam eine Weile nix, aber ich hab an einer anderen FF gearbeitet, doch jetzt ist die erstmal so weit fertig das ich hier wieder weiter schreiben kann. Deswegen werden hier wieder regelmäßig Updates kommen ^^

Einige Tage später verlässt Ayumi das Haus. Ihr Wunden sind wieder verheilt, weswegen Shizuo sie nicht an meckern kann, falls sie ihn treffen sollte. Wobei sie ihm sowieso aus dem Weg geht. Wer weiß, vielleicht will der Blonde sie auch gar nicht mehr sehen, jetzt wo er doch weiß was sie ist. Aber das hält Yumi auch für besser so, er würde nur in Dinge geraten die ihn nichts angehen.

„Hallo Ayumi.“, hört das Mädchen nun eine bekannte Stimme. Nun dreht sie sich um und schaut einem grinsenden Izaya ins Gesicht. Ohne etwas zu sagen dreht sie sich wieder um und geht weiter.

„Warte doch mal.“, kommt es von ihm, während er ihr nach läuft. Kurz darauf geht er einfach neben ihr her, als würden sie sich schon ewig kennen.

„Was willst du?“, fragt Yumi nun, schaut ihn dabei aber nicht an.

„Nichts, ich hab dich eben gesehen und wollte dir nur Gesellschaft leisten.“, meint er grinsend, wobei sie ihm das so nicht ganz glaubt.

„Denke nicht dass das deine Absicht ist. Du hast nur Interesse an mir gefunden, weil du weißt was ich bin. Wobei es mich wundert das dich das nicht im Geringsten stört, einem Vampir gegenüber zu stehen.“

„Nun ja, meine Neugierde ist immer größer in solchen Dingen.“

„Ist mir auch eigentlich egal, nur nerve mich nicht wenn es geht.“, sagt sie worauf er lächelt.

„Das habe ich nicht vor, ich will nur ein bisschen von dir wissen.“

„Na schön, bevor ich dir nicht alle Fragen beantwortet habe, wirst du auch nicht verschwinden, richtig?“, fragt sie und setzt sich auf eine Bank, worauf er gleich neben sie wandert.

„Genau.“

„Sei aber gewarnt, alles was du über das Leben als Vampir erfährst, könnte auch den

Tod für dich bedeuten.“, warnt sie ihn vor und schaut ihn dabei gleichgültig an. So als wäre es ihr egal, wenn ihm etwas passieren würde. Wobei, vermutlich ist das auch genau so.

„Meinst du wegen Kai? Denkst du das er mir etwas tun würde?“, will der Dunkelhaarige nun wissen.

„Er ist das kleinste Problem. Vermutlich könntest du ihn sogar besiegen wenn du wolltest, denn so viel ich weiß legst du dich oft mit Shizuo an, der ja nun nicht gerade schwach ist.“, antwortet sie.

„Oha, dass weißt du also?“

„Ja, ich dachte ich informiere mich über dich. Schließlich standest du einfach vor meiner Tür.“

„Verstehe. Aber sag mal, wenn ich Kai so einfach besiegen könnte, wieso bist du ihm dann gegenüber so unterwürfig? Du könntest ihn doch weg schnippen.“, kommt es von Izaya, wobei er da wohl auch recht hat. Doch nun schaut sie zu Boden, mit einem leicht traurigen Blick.

„Ich hab meine Gründe.“, antwortet sie nur und Izaya ist sich sicher, das er zu dem Kerl nichts mehr erfahren wird.

„Er hat dir letztens weh getan. Die Wunde ist aber wieder verheilt wie es scheint.“, sagt er nun und schiebt ihre Haare etwas zu Seite um zu sehen ob die Wunde am Kopf wirklich weg ist.

„Du hast das gesehen?“, fragt sie, jedoch scheint sie das nicht sonderlich zu überraschen.

„Ja.“

„Stalker.“, kommt es von ihr worauf er kichern muss. Sie ist nicht die Erste die das zu ihm sagt, was aber auch kein Wunder ist. Jedoch ist sie eine der wenigen die das anscheinend nicht zu stören scheint.

„Wie oft brauchst du eigentlich diese Blutbeutel?“, will Izaya nun wissen worauf Ayumi kurz überlegt.

„Nicht so oft. Wenn ich das menschliche Essen dazwischen habe brauche ich nur ein bis zwei dieser Blutbeutel in der Woche.“, antwortet sie ihm.

„Du kannst das mischen?“

„Ja, wusste ich am Anfang auch nicht, aber da wurde mir ja nichts anderes gezeigt.“

„Was meinst du damit?“

„Als ich neu geboren wurde, hat man mir nur die Dinge gezeigt, die einen Vampir ausmachen. Blut trinken und Leute töten. Erst später hab ich das geändert, so gut es eben ging.“, erklärt sie und das weckt die Neugierde von dem Dunkelhaarigen erst recht.

„Heißt das, dass du nun nicht mehr tötest?“

„Genau. Und ich beiße auch keine Menschen mehr, darum brauche ich auch Kai.“

„Weil er dir diese Blutbeutel besorgt, nehme ich an.“

„Ja, wobei ihn das ganz schön zu stören scheint, das er das jedes mal tun muss.“, sagt sie etwas gequält. Eigentlich will Izaya eine Frage wegen Kai stellen, aber da wird er leider unterbrochen.

„Ayumi.“, kommt eine Stimme von rechts, weswegen die Beiden dort hinschauen. Dort stehen Tom und auch Shizuo, wobei es der Blonde war, der ihren Namen gesagt hat.

Yumi schaut die Beiden genau so an wie sie es die ganze Zeit bei Izaya macht. Einfach nur gleichgültig. Das nette Lächeln das sie am Anfang bei den beiden aufgesetzt hatte, hat sie sich ihnen gegenüber nun abgewöhnt. Normalerweise spielt sie die Nette ja auch immer nur um die Menschen nicht zu verschrecken. Jetzt wo sie wissen was sie ist, sieht sie keinen Grund mehr darin ihnen etwas vor zu machen. Jetzt sehen sie das Mädchen so wie sie wirklich ist. Eine gleichgültige, nicht an der Welt interessierte Vampirin.

„Hallo Kleine, wie geht es dir?“, fängt Tom an, wohl um ein vernünftiges Gespräch zu beginnen.

„Ganz gut.“, antwortet Yumi nur und dann herrscht Stille. Das gefällt Izaya so nicht ganz, denn er hat noch etwas vor und da wäre es wirklich besser wenn die Drei anfangen würden sich zu unterhalten, das er weg kann.

„Shizu-chan, Ayumi ist wirklich interessant. So einem Vampir gegenüber zu stehen ist ziemlich lustig.“, meint Izaya und hüpfet etwas in die Richtung des Blondes. Als er jedoch zu nahe kommt, knurrt Shizuo, weswegen er lieber stehen bleibt und ihn nur angrinst.

„Ich war bei ihr zu Hause und hab diesen Kerl kennen gelernt.“, sagt er nun was den Blondes aufhören lässt.

„Du meinst denjenigen der ihr so weh getan hat?“, fragt der Blonde nun der sich dabei eine Zigarette ansteckt.

„Ja, genau den. Und er hat sie wieder geschlagen.“, kommt es von Izaya, worauf er kurz frech zu dem Mädchen schaut. Er weiß ganz genau das Shizuo sie nun damit nerven wird das dies nicht so geht. Und genau das wollte er ja auch.

„Ayumi, wieso lässt du denn so was mit dir immer wieder machen?“, fragt nun Tom, während der Blonde einfach nur da steht und das Mädchen anschaut. Doch Yumi scheint das egal zu sein, denn sie schaut noch immer gleichgültig.

„Wieso nicht? Ist ja nicht so, dass ich es nicht verdient hätte.“, meint sie was den Blick von Shizuo ernster werden lässt. Genau so wollte das Izaya haben, deswegen schleicht er sich auch davon und lässt die Drei alleine. Eigentlich würde er gerne wissen wie das nun weiter läuft, aber da gibt es etwas das ihn viel mehr interessiert.

„Warum solltest du so etwas verdient haben?“, will Tom nun wissen und setzt sich betroffen neben sie. Er hofft ja ihr irgendwie ein reden zu können das dass so nicht weitergeht.

„Ich hab viele schlimme Dinge getan, da muss man schließlich bestraft werden.“, antwortet sie ihm.

„Was hast du denn zum Beispiel so schlimmes getan?“

„Ich hab getötet. Menschen, solche wie dich. Nette Menschen die lieb zu mir waren, die hab ich einfach getötet. Einfach weil,....es Spaß gemacht hat und ich Blut wollte.“, sagt sie kalt. Jedoch senkt sie etwas traurig den Blick, als sie den geschockten Gesichtsausdruck von Tom sieht.

„Das machst du aber jetzt nicht mehr, richtig?“, mischt sich nun endlich auch Shizuo ein.

„Ja.“

„Dann ist es egal, jetzt bist du anders und das zählt. Das er dich schlägt hast du jetzt nicht mehr verdient.“, meint der Blonde weswegen sie zur Seite schaut.

„Das meinst du vielleicht.“, sagt sie worauf er sich vor sie stellt. Nun schaut sie ihn

fragend an, doch er zieht sie einfach hoch und umarmt sie.

Ayumi kann nicht anders und schaut überrascht. Mit so etwas hatte sie nun wirklich nicht gerechnet. Schon gar nicht bei ihm, da sie ihn doch gebissen hat.

„Du bist nicht böse auch wenn du ein Vampir bist. Also hör bitte auf so schlecht von dir zu denken.“, sagt er ihr weswegen sie erst nicht weiß was sie dazu sagen soll.

„Aber so etwas zu sagen zählt nicht, wenn man selbst ein Monster ist.“, kommt es von ihr, was ihn trifft. Deswegen lässt er sie aus und schaut sie etwas verletzt an. Sie jedoch hat wieder diesen gleichgültigen Gesichtsausdruck.

„Ayumi!“, schimpft Tom mit ihr, doch den beachtet sie rein gar nicht.

„Was gibt dir das recht über mich zu urteilen, wenn du selbst nicht besser bist? Du verletzt ständig Menschen mit deiner Kraft und das schon immer. Im Gegensatz zu dir hab ich mich wenigstens im Griff, doch du nicht. Mir so etwas zu sagen steht dir überhaupt nicht zu. Schließlich bist du es der alles verwüstet wenn er Izaya sieht, nicht wahr?“, sagt Ayumi und hofft den Blondenen damit von sich stoßen zu können. Denn langsam hat sie das Gefühl das er ihr viel zu nahe kommt. Und das wäre für Beide verdammt schlecht.

Nun steht Shizuo da und man sieht ihm durchaus an, dass die Worte des Mädchen ihm sehr weh tun. Weil es ja stimmt.

„Du hast recht, ich hab nicht das Recht dir so was zu sagen, wenn ich selbst doch viel schlimmer bin. Tut mir Leid.“, kommt es von dem Blondenen der dann betroffen zu Boden schaut.

„Yumi, hör auf damit. Ihr seid Beide keine Monster, also hört auf euch wegen so etwas zu streiten.“, mischt Tom sich ein der sich zwischen die Beiden stellt.

„Das war kein Streit, das war nur die Wahrheit, das ist alles.“, meint das Mädchen das dann seufzt.

„Wie auch immer, ich gehe wieder nach Hause.“, kommt es von ihr worauf sie auch verschwindet.

Während die Drei ihr Gespräch hatten, ist Izaya los um sich in ein Haus zu schleichen. In das Haus von Ayumi. Besser gesagt ist er dort eingebrochen, schließlich würde das Mädchen ihn niemals rein lassen. Also muss er sich hier rein schleichen wenn sie nicht da ist. Und da sie gerade mit Tom und Shizuo beschäftigt ist, ist die Gelegenheit gut. Als er nun drinnen ist schaut er sich um. Es befinden sich kaum persönlich Sachen hier, weswegen er nicht wirklich etwas über sie raus finden kann. Doch dann fällt ihm etwas ein. Das Foto. Er wollte es letztens schon sehen, aber Ayumi hat es ja so gehalten das er es nicht sehen konnte. Deswegen geht er nun auch zu dem Bild, das verdeckt auf dem Regal liegt. Warum hat man ein Foto im Bilderrahmen wenn man es nicht aufstellt sondern nur verdeckt liegen hat? Egal, Izaya nimmt es sich und ist kurz darauf überrascht was er da sieht. Auf dem Bild ist nämlich Ayumi zusammen mit Kai, die glücklich in die Kamera lächeln. Und auf dem Foto ist ein Satz geschrieben.

„Du und ich für immer <3.“

Fortsetzung folgt.....